



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Informationstechnikbataillon 293

Murnau, 04.10.2023

Traditionsmonat September: IT-Bataillon wetteifert beim Fernmeldepott

Das Fernmeldepottschießen ist die längste Tradition der Murnauer IT-Profis. Zum 56. Mal wurde der Wettkampf um den Wanderpokal ausgetragen.

Neben dem Edelweißtag ist auch das Vergleichsschießen der Offiziere jedes Jahr im September eine Traditionsveranstaltung der besonderen Art. Bei Kaiserwetter ging es für die rund 70 Gäste des Informationstechnikbataillon 293 um den Pokal des Fernmeldepotts. Konkuriert wurde in verschiedenen Wertungsklassen. Die aktiven Offiziere und Beamte des IT-Bataillon 293 schossen mit den beiden Standardwaffen der Bundeswehr, Gewehr G36 und Pistole P8, sowie mit der Maschinenpistole MP7. Auch eine Wertung für ehemalige Offiziere und Beamte sowie eine Gästewertung begeisterte sowohl Partner und Angehörige als auch zivile Teilnehmer. Jeder Schütze und jede Schützlin hatte nur einen Versuch, um eine möglichst hohe Ringzahl zu erreichen.

Frauen ganz vorn dabei

In diesem Jahr konnten sich zwei Frauen in den Einzelwertungen an „die Spitze schießen“. Hauptmann Janine G. und Hauptmann Wiebke H. setzten sich bei den Waffenkategorien G36 und MP7 gegen ihre männlichen Konkurrenten durch und bewiesen Treffsicherheit und Schnelligkeit. Sieger der Gesamtwertung wurde Hauptmann Marcel S., der mit 197 Punkten den Wettkampf für sich entschied. Auch Bataillonskommandeur Oberstleutnant Stefan Eisinger erzielte beim MP7-Schießen den zweiten Platz: „In diesem Jahr war die Leistungsdichte im Wettbewerb sehr beeindruckend. Die ersten fünf Plätze in der Gesamtwertung trennten nur wenige Ringe“. Alle Sieger bekamen nebst Urkunde auch „Zielwasser“ für das nächste Jahr überreicht.

In Gedenken an den Gründervater

Noch im vergangenen Jahr war Gert, „Oscar“ Wilde mit dabei. Einer der Gründerväter des Pokals von 1964 ließ es sich nicht nehmen dem Vergleichsschießen der Offiziere jedes Jahr aufs Neue beizuwohnen. „Im Mittelpunkt stand und stehen die Kameradschaftspflege und der Erfahrungsaustausch zwischen aktiven und ehemaligen Offizieren. Der Sieg im Vergleichsschießen und der Pokal sind dabei nur ein netter Nebeneffekt“, so Wilde im Jahre



**INFORMATIONSTECHNIK-
BATAILLON 293**

Werdenfelser Kaserne
Weilheimer Straße 60
82414 Murnau am Staffelsee

Telefon: +49 (0) 8841-609 3151
FspNBw: (90) 6250-3151
Mail: ITBtl293Pressearbeit
@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

CYBER- UND
INFORMATIONSRaum



BUNDESWEHR

2022 bei seinem letzten Besuch. Am 15. April 2023 verstarb Oberstleutnant a. D. Wilde im Alter von 79 Jahren als letztes Gründungsmitglied. Mit ihm verliert der Verband und der Standort Murnau ein echtes „Original“ und einen hochgeschätzten Kameraden.